



Worum geht es?

Wie können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) den akademischen Nachwuchs mit Migrationshintergrund als Personalreserve erschließen? Welche bisher unentdeckten Karrieremöglichkeiten eröffnen sich damit für Akademiker*innen mit Migrationshintergrund sowie ausländische Studierende und Absolvent*innen? Kurz: Wie können KMU und hochqualifizierte Migrant*innen mit MINT-Berufen zu beiderseitigem Nutzen zusammenkommen?

Hierfür sucht das Projekt „WelKMU – Hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten für KMU“ in enger Zusammenarbeit mit KMU und Migrant*innen nach Ansatzpunkten und Lösungen.

Projektlaufzeit

September 2014 bis August 2017

Nehmen Sie Kontakt auf.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf www.welkmu.de finden Sie umfassende Informationen zum Projekt. Oder kontaktieren Sie uns einfach direkt. Wir helfen Ihnen gerne weiter und beantworten alle Fragen zum Projekt.

inter 3 GmbH - Institut für Ressourcenmanagement

Otto-Suhr-Allee 59
D - 10585 Berlin

David Westenberg
Fon: 030 34 34 74 56
Email: westenberg@inter3.de

Safaa Mohajeri
Fon: 030 34 34 74 59
Email: smohajeri@inter3.de
www.inter3.de

Unsere Kooperationspartner

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)
German Water Partnership (GWP)
Bundesverband ausländischer Studierender (BAS)

www.welkmu.de



Diversität | Internationalität | Wettbewerbsfähigkeit

Hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

www.welkmu.de

Wo stehen wir?

Immer mehr Personen mit Migrationshintergrund und ausländische Studierende an deutschen Hochschulen schließen sehr erfolgreich ein Studium ab. Neben fachlichen Kompetenzen bringen sie auch Sprachkenntnisse, Internationalität und Interkulturalität an ihren künftigen Arbeitsplatz mit. Kleine und mittlere Unternehmen geraten jedoch aufgrund ihrer häufig geringeren Bekanntheit seltener in das Blickfeld der Hochschulabsolvent*innen mit Migrationshintergrund.

Dabei suchen gerade KMU verstärkt nach Fachkräften, vor allem in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz: MINT). Und häufig bieten sie auch interessantere Aufgabenbereiche und Entwicklungsmöglichkeiten als die allseits bekannten Großunternehmen.

Obwohl die Umstände also günstig wie nie zu sein scheinen, finden KMU und hochqualifizierte Migrant*innen noch nicht so richtig zueinander. Woran das liegt und wie man das ändern kann, will WelKMU erkunden.

Unser Ansatz

Mit dem Projekt wollen wir Brücken bauen zwischen den KMU und den hochqualifizierten Migrant*innen. Dafür entwickeln wir verschiedene Hilfestellungen:

Niedrigschwellig

In 10 kurzen Videos – je 5 aus KMU- und aus Migrant*innen-Perspektive – soll ebenso anschaulich wie gewitzt gezeigt werden, wo typische Stolpersteine liegen und wie eine Willkommenskultur in den Unternehmen aussehen kann.

Praktisch

Infos, Empfehlungen und Kurzchecks werden zu jeweils für KMU und für die Nachwuchskräfte zusammengestellten Info-Paketen geschnürt, in denen kurz und bündig die wichtigsten Informationen, Rekrutierungs- und Karrierehilfen zusammengefasst werden.

Serviceorientiert

Und schließlich prüfen wir, ob spezielle Vermittlungs-, Beratungs- und Trouble-Shooting-Angebote für KMU und den MINT-Nachwuchs mit Migrationshintergrund hilfreich wären und wie sie gegebenenfalls professionell angeboten werden können.

WelKMU – das Ziel

Als langfristiges Ziel arbeitet WelKMU darauf hin, Studierende und junge Hochschulabsolvent*innen mit Migrationshintergrund als attraktive MINT-Fachkräfte und KMU als attraktive Arbeitgeber sichtbar zu machen, sie auf einfachen Wegen miteinander in Kontakt zu bringen und mit informativen Hilfestellungen dafür zu sorgen, dass möglichst viele Erfolgsgeschichten geschrieben werden.

Das kann nur gelingen, wenn KMU und die jungen Akademiker*innen mit Migrationshintergrund den Arbeitsalltag miteinander erproben. In temporären – oder auch unbefristeten – Arbeitsaufenthalten können sie gemeinsam herausfinden, was sie davon haben, was gut funktioniert, woran es noch hapert und was man dagegen tun kann.

WelKMU will solche Aufenthalte vermitteln, unterstützen, begleiten und auswerten.



Die INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Verbänden und Institutionen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Unternehmen, Sozialversicherungsträgern und Stiftungen. Ihr Ziel: mehr Arbeitsqualität als Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland. Dazu bietet die im Jahr 2002 ins Leben gerufene Initiative inspirierende Beispiele aus der Praxis, Beratungs- und Informationsangebote, Austauschmöglichkeiten sowie ein Förderprogramm für Projekte, die neue personal- und beschäftigungspolitische Ansätze auf den Weg bringen.

Weitere Informationen unter www.inqa.de.